

# Vorsorge kompakt

Informationen und Dokumentenübersicht für nahe Angehörige und Betreuer

Persönliche Vorsorgemappe von:



Caritas  
Gemeinschaftsstiftung  
im Bistum Limburg

## Vorwort

Je älter wir werden, desto stärker spüren wir den Wunsch, unsere persönlichen Angelegenheiten zu ordnen. Doch nicht nur ältere Menschen, auch junge können durch einen Unfall oder eine schwere Krankheit in eine Lage geraten, in der sie selbst nicht mehr entscheiden können.

In solchen Momenten müssen andere für uns handeln – oft kurzfristig und unter Druck. Dann ist es eine große Erleichterung, wenn wichtige Informationen griffbereit sind: Versicherungsunterlagen, eine Bankvollmacht, ärztliche Verfügungen oder Hinweise auf persönliche Wünsche. Auch Gedanken zum eigenen Lebensende, zum Testament oder zur Weitergabe von Werten – all das verdient Aufmerksamkeit und sollte frühzeitig bedacht werden.

Diese **Vorsorgemappe** hilft Ihnen dabei, die wichtigsten Dinge übersichtlich zu ordnen. Sie ersetzt keine rechtliche Beratung, aber sie gibt eine gute Orientierung. Sie bringt Struktur in Ihre Unterlagen und schafft Klarheit – für Sie selbst und für die Menschen, die Ihnen nahestehen. Im Ernstfall wissen Ihre Angehörigen dann sofort, was Ihnen wichtig ist und was zu tun ist.

Auf der letzten Seite sind eine **Notfallkarte** und ein **Organspendeausweis**. Beides lässt sich leicht heraustrennen, ausfüllen und im Portemonnaie mitführen – damit im Notfall sofort das Nötigste zur Hand ist.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Mappe ein gutes Gefühl gibt – und Ihnen dabei hilft, das Leben in Ruhe und mit Weitblick zu gestalten.

### Herzliche Grüße



Dr. Karl Weber  
Vorstand



Ludger Engelhardt-Zühlsdorff  
Vorstand

## Meine persönliche Vorsorgemappe

Name:

Anschrift:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Familienstand (Partner/Ehepartner):

## Personen, die im Notfall informiert werden sollen

### Person 1

Name:

Anschrift:

Telefon:

### Person 2

Name:

Anschrift:

Telefon:

## Mein Arzt/Hausarzt

Name:

Anschrift:

Telefon:

## Mein Gesundheitszustand

Krankheiten/Allergien, die ich habe:

Wichtige Medikamente, die ich nehme:

## Wichtige Dokumente

- Ich habe eine **Patientenverfügung\***
- Ich habe eine **Betreuungsverfügung\***
- Ich habe eine **Vorsorgevollmacht\*** erteilt an:

- Ich habe einen **Organspendeausweis**
- Mein **Medikationsplan** liegt bei:

- Ich habe eine **Bankvollmacht** erteilt an:

Hier bewahre ich diese wichtigen Dokumente auf:

Meine Geburtsurkunde/Familienstammbuch/Heiratsurkunde bewahre ich hier auf:

### Ich wohne zur Miete

Name, Anschrift und Telefonnummer des Vermieters:

Hier bewahre ich meinen Mietvertrag auf:

- Einen Schlüssel zu meiner Wohnung/Haus hat:

### Haustier

Um mein Haustier kümmert sich:

\* Die Handreichung „Christliche Patientenverfügung“ können Sie im Internet unter <https://www.dbk.de/themen/christliche-patientenvorsorge/> zur weiteren Information downloaden.

## Meine Versicherungen

### Krankenversicherung:

Krankenkasse:

Versicherungsnummer:

### Zusatzversicherung:

Versicherung:

Versicherungsnummer:

### Gesetzliche Rentenversicherung:

Rentenversicherung:

Versicherungsnummer:

### Private Rentenversicherung:

Versicherung:

Versicherungsnummer:

### Lebensversicherung 1:

Versicherungspolice-Nummer:

Begünstigte/Begünstigter:

### Lebensversicherung 2:

Versicherungspolice-Nummer:

Begünstigte/Begünstigter:

■ **Unfallversicherung:**

Versicherung:

Versicherungspolice-Nummer:

■ **Unfallversicherung über meine Kreditkarte:**

Kreditkarte:

Kreditkartennummer:

■ **Haftpflichtversicherung:**

Versicherung:

Versicherungsnummer:

■ **Weitere Versicherungen:**

Versicherung:

Versicherungsnummer:

Versicherung:

Versicherungsnummer:

■ **Ort, wo ich wichtige Versicherungsdokumente aufbewahre:**

## Vermögensübersicht

Stand, Datum

### ■ Geldanlagen:

Name des Instituts	Bezeichnung (z. B. Girokonto, Tages-/Festgeldkonten, Wertpapierdepot, Bausparverträge)	Kontonummer/Anlagennummer

### ■ Ich habe ein Bankschließfach/einen Safe:

bei der Bank:

Die Schlüssel befinden sich hier:

■ Bevollmächtigt ist (Name, Adresse, Telefon):

■ **Immobilien/Grundstücke:**

<b>Immobilie/Grundstück</b> (z. B. Eigentumswohnung, Reihenhaus, Grundstück)	<b>Anschrift, Lage und Größe</b>	<b>Grundbucheintrag/Grundbuchnummer</b>

■ **Wertvolle Gegenstände/mir wichtige Erinnerungsstücke** (z. B. Schmuck, Bücher, Kunstgegenstände etc.)

<b>Wertvolle Gegenstände, Erinnerungsstücke</b>	<b>Hier zu finden</b>	<b>Soll laut Testament/Erbvertrag erhalten</b>

## Weitere wichtige Informationen

### Arbeitgeber:

Name:

Anschrift:

Telefon:

### Ich bin Mitglied in:

Verein:

Partei:

Sonstiges:

### Ich habe folgende Einzugsermächtigungen erteilt:

### Ich habe folgende Abonnements:

## Testament

### ■ Ich habe ein Testament gemacht:

■ Hier bewahre ich es auf/habe ich es hinterlegt:

■ Mein Testament ist im Testamentsregister eingetragen

■ Testamentsvollstrecker ist:

### ■ Ich habe einen Erbvertrag gemacht:

■ Dieser ist hinterlegt bei folgendem Notar:


Bei Fragen zum Thema Stiften oder gemeinnütziges Vererben, sprechen Sie uns an.

### **Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg**

Über der Lahn 5

65549 Limburg

Telefon: 06431 997173

E-Mail: [mail@caritasstiftung-limburg.de](mailto:mail@caritasstiftung-limburg.de)

[www.caritasstiftung-limburg.de](http://www.caritasstiftung-limburg.de)

# Wer würde erben, wenn ich kein Testament verfasst habe?

## Eine Übersicht über meine Verwandtschaftsverhältnisse und Erbfolge

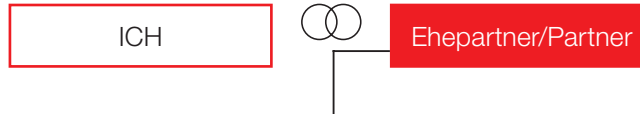
The diagram illustrates inheritance order categories and family relationships. At the top, a red box labeled 'ICH' is connected by a vertical line to a horizontal line. From this horizontal line, two circles representing a marriage or partnership are shown. To the right of these circles is a box labeled 'Ehepartner/Partner'. Below the 'ICH' box, there are three horizontal lines for 'Kinder:'. Below the 'Ehepartner/Partner' box, there are three horizontal lines for 'Enkelkinder:'. Under the 'Erben 2. Ordnung' section, there are three horizontal lines for 'Eltern:', three for 'Geschwister:', and three for 'Nichten/Neffen:'. Finally, under the 'Erben 3. Ordnung' section, there are three horizontal lines for 'Großeltern, Tanten/Onkel, Cousinen/Cousins:'.

**Erben 1. Ordnung** Kinder:

**Erben 2. Ordnung** Eltern:

**Erben 3. Ordnung** Großeltern, Tanten/Onkel, Cousinen/Cousins:

## Eine Übersicht über die Verwandtschaftsverhältnisse und Erbfolge meines Ehepartners/Partners



### Erben 1. Ordnung

Kinder:

---

---

Enkelkinder:

---

---

### Erben 2. Ordnung

Eltern:

---

Geschwister:

---

Nichten/Neffen:

---

### Erben 3. Ordnung

Großeltern, Tanten/Onkel, Cousinsen/Cousins:

---

## Bestattung

### Meine Bestattung habe ich geregelt mit dem Bestattungsinstitut:

Name:

Anschrift:

Telefon:

### Meine Bestattung möchte ich wie folgt regeln:

Ich möchte eine

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Sonstiges:

- Mein Tod soll dem katholischen/evangelischen Pfarramt in

gemeldet werden.

- Totengedächtnis und Beerdigungsfeier sollen mit den dortigen Seelsorgern/Seelsorgerinnen besprochen werden.



Statt Blumen wünsche ich mir eine Spende an:

- die Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg
- die folgend genannte Treuhandstiftung der Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg:

Sonstiges:

Spruch für mein Sterbebildchen oder meine Todesanzeige:

Ein Foto für Sterbebildchen oder Todesanzeige bewahre ich hier auf:

Ich möchte eine Todesanzeige in folgender Zeitung:

Ich möchte eine Todesanzeige in folgendem Internet-Portal:

- Weitere Personen die benachrichtigt werden sollen, habe ich auf einer separaten Liste notiert und beigefügt.

Um meine Bestattung und/oder die Grabpflege kümmert sich

mein Erbe:

(ist informiert:  ja  nein)

eine andere Person:

(ist informiert:  ja  nein)

Ein Grabpflegevertrag wurde abgeschlossen.

Name/Anschrift:

## Mein digitaler Nachlass

### Ich habe folgende Online-Zugänge/-Konten:

Hier **keine** Passwörter oder PIN-Nummern angeben.

- Online-Banking** bei folgender Bank:

- E-Mail-Zugang** (z. B. bei einem Anbieter wie GMX oder Telekom)

Die E-Mail-Adresse lautet:

- Facebook** oder andere **soziale Netzwerke**, die ich nutze:

Benutzername und Passwörter für die oben genannten Online-Zugänge/-Konten und Geräte (Computer, Smartphone, Tablet etc.) bewahre ich hier auf:

- Ich bin einverstanden, dass die Rechte für die Nutzung auf meine Erben übergehen.
- Ich möchte nicht, dass meine Erben Zugriff auf meinen digitalen Nachlass haben.

Diese Regelung habe ich ausdrücklich in meinem Testament/meinem Erbvertrag aufgenommen. (Hinweis: Damit Ihre Wünsche Rechtswirksamkeit erhalten, müssen sie im Testament/Erbvertrag festgehalten werden.)

# Die Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg

## – gemeinsam Zukunft gestalten!

- Unter dem Dach der Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg setzen die regionalen Treuhandstiftungen der Caritasverbände und weiterer Verbände sowie viele einzelne Stifter dauerhaft ein Zeichen von Solidarität und Mitmenschlichkeit. Seit ihrer Gründung 2005 setzt sich die Stiftung für zahlreiche caritative Anliegen ein. Sie fördert zum Beispiel Projekte in den Bereichen Kinderhilfe, Altenhilfe, Obdachlosenhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderungen oder auch vielfältige Projekte in der Flüchtlingshilfe.
- Gutes zu bewirken über das eigene Leben hinaus – das wünschen sich viele Menschen. Jeder kann mit seinem Testament bestimmen, ob und wie eine gemeinnützige bzw. mildtätige Organisation oder eine Stiftung bedacht wird. Das Vermächtnis ist eine einfache Form und hilft, als Zustiftung formuliert, langfristig. Ebenfalls können Sie testamentarisch eine Stiftungsgründung verfügen.
- Hinweis: Diese Vorsorgemappe kann eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Klären Sie wichtige Details bitte mit einem spezialisierten Anwalt oder Notar. Falls Sie einen Rechtsanwalt oder Notar in Ihrer Nähe suchen, helfen wir Ihnen entsprechende Anschriften mit Telefonnummern zu finden.

## Gut informiert – gut vorgesorgt

Die kostenlosen Infomaterialien der Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg helfen Ihnen dabei, alles Wichtige für Ihr eigenes Leben und das Ihrer Nachkommen frühzeitig zu regeln – so, wie Sie es wollen!

- Ratgeber: „Ein Dankeschön ans Leben – Mit einem Testament Zukunft gestalten“
- Ratgeber: „Gemeinschaft bewegt – Mit einer Stiftung Zukunft gestalten“
- Checkliste: „Die wichtigsten Schritte bei der Nachlassregelung“
- Checkliste: „Die wichtigsten Schritte im Trauerfall“
- Checkliste: „Vorsorgende Verfügungen – Vollmachten“
- Checkliste: „Vorsorgende Verfügungen – Patientenverfügung“

Alle Materialien finden Sie zum Download unter:

[www.caritasstiftung-limburg.de](http://www.caritasstiftung-limburg.de)



Für den Fall, dass **nach meinem Tod** eine **Spende von Organen/Geweben zur Transplantation** in Frage kommt, erkläre ich:

- JA**, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.
- oder  **JA**, ich gestatte dies, mit **Ausnahme** folgender Organe/Gewebe:
- oder  **JA**, ich gestatte dies, jedoch **nur** für folgende Organe/Gewebe:
- oder  **NEIN**, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.
- oder  Über **JA** oder **NEIN** soll dann **folgende Person entscheiden**:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

Platz für **Anmerkungen/Besondere Hinweise**

\_\_\_\_\_  
DATUM

\_\_\_\_\_  
UNTERSCHRIFT

## Organspendeausweis



nach § 2 des Transplantationsgesetzes

Organspende

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer **0800/90 40 400**.

## Notfallkarte für:

Name:

\_\_\_\_\_

Anschrift:

\_\_\_\_\_

### Im Notfall bitte beachten:

- Ich bin Marcumar-Patient\*in Ziel-INR:**
- Ich bin Diabetiker\*in**
- Ich bin Allergiker\*in:**
- 

### Im Notfall bitte benachrichtigen:

Name:

\_\_\_\_\_

Telefon:

\_\_\_\_\_

### Ich habe folgende Vorsorgemaßnahmen ergriffen:

- Vorsorgemappe mit wichtigen Informationen**
- Vorsorgevollmacht**
- Patientenverfügung**

Die oben genannte Person ist darüber informiert und kennt den Aufenthaltsort.

